

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 8

Artikel: Die leichten Truppen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753921>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

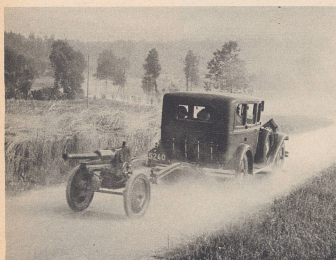


Die Motorradfahrer-Kompagnie ersetzt bei den Gebirgsdivisionen und den Gebirgsbrigaden die Aufklärungsabteilung, da auf Gebirgsstraßen Reiter und Radfahrer kaum verwendbar sind. Hier bedarf es einer raschen, von den Steigungsverhältnissen möglichst unabhängigen Truppe, die in kürzester Frist an die entscheidenden Punkte unserer großen Alpenstraße geworfen werden kann. Durch die Ausrüstung mit 9 leichten Maschinengewehren, wovon 3 mit Lafette, erhält die Motorradfahrer-Kompagnie genügend Kampfkraft, um derartige Punkte bis zum Eintreffen der Infanterie halten zu können.

Les compagnies motocyclistes sont tout à la fois les groupes d'exploration des divisions et brigades de montagne et des troupes indépendantes chargées d'occuper rapidement tel point stratégique des routes alpines. Leur puissance de feu: 9 F.-M. leur permet de «tenir» jusqu'à l'arrivée de l'infanterie.

Die Kavallerie ist der Grundstock unserer heutigen leichten Truppen; als taktische Einheit gilt bei ihr die Dragoner-Schwadron mit einem Bestand von 163 Mann. Sie verfügt neuerdings über 9 leichte Maschinengewehre, wovon 3 mit Lafette. Von den insgesamt 30 Schwadronen unserer Armee sind sechs für den Verbindungs- und Meldedienst in den sechs Felddivisionen bestimmt, weitere sechs sind mit je einer Radfahrer-Kompagnie und einem Panzerwagen-Detachement zu den sechs Aufklärungsabteilungen der Felddivisionen vereinigt. Die übrigen Schwadronen sind je zu dreien zu leichten Regimentern vereinigt.

La cavalerie. 163 hommes par escadron. Puissance de feu 9 F.-M. dont 3 avec trépied. Sur les 30 escadrons que compte notre armée, 6 sont affectés aux services de liaison et de renseignements des 6 divisions de plaine et 6 autres, une cp. cycliste et un détachement de chars blindés, forment le groupe d'exploration de ces mêmes divisions.



Die Motor-Infanterie-Kanonen-Kompagnien bilden eine leicht bewegliche Feuerreserve der Kommandanten der Divisionen, Gebirgsbrigaden, leichten Brigaden sowie der Grenzscharabteilungen zur Abwehr größerer feindlicher Panzerwagen- oder Tankangriffe. Sie sind für die Schweizer Armee eine völlig neue Waffe.

Les compagnies motorisées de canons d'infanterie récemment créées dans notre armée comptent chacune 9 canons (chiffre qui sera probablement par la suite porté à 12). Elles constituent des réserves de feu à disposition des commandants de divisions, brigades de montagne ou brigades légères. Leur rôle est primordial dans les exercices de couverture-frontière, car le canon d'infanterie est par excellence une arme défensive contre tanks et chars d'assaut.



Die Motor-Mitrailleure-Kompagnie. Sie verfügt über 12 schwere Maschinengewehre. Zwölf solche Kompagnien bilden die beweglichen Feuerreserven der Gebirgsbrigaden und Grenzscharabteilungen-Kommandanten.

12 compagnies de mitrailleurs motorisés, qui chacune comptent 12 mitrailleuses, forment la réserve de feu des brigades de montagne et des détachements couverture-frontière.



Die motorisierten leichten Maschinengewehr-Kompagnien.

Sechs davon sind den sechs Radfahrer-Bataillonen als bewegliches Feuerzweckgewicht zugeteilt. Die Maschinengewehre sind laffettiert. Drei weitere solche Kompagnien mit je 18 Gewehren dienen als Feuerreserve der drei leichten Brigaden.

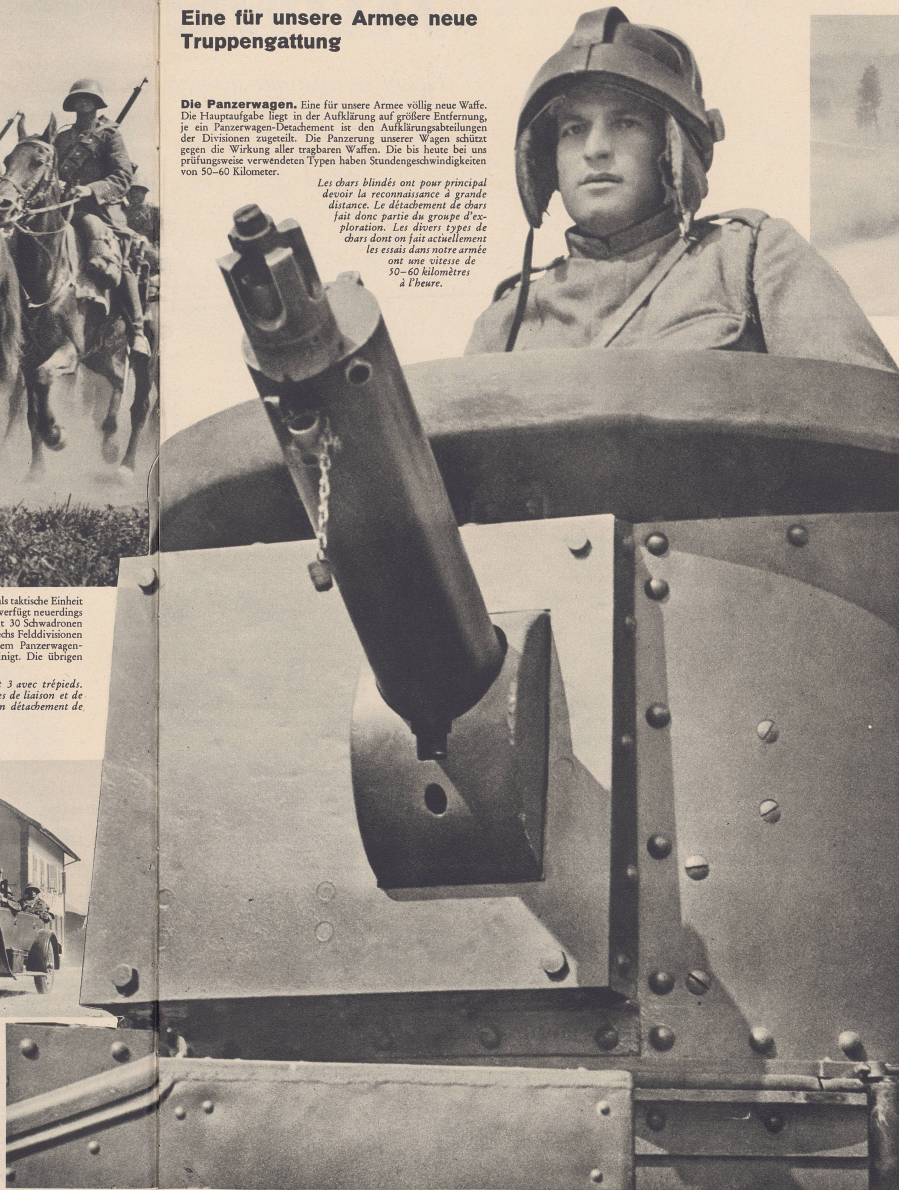
Une comp. de fusils-mitrailleurs motorisés est adjointe à chacun des 6 bataillons cyclistes répartis dans les 3 brigades légères. Ces compagnies comptent chacune 12 F.-M. montés sur trépied. 3 autres cp. de F.-M. motorisés sont à la disposition respective des trois commandants des brigades légères.

Die leichten Truppen

Eine für unsere Armee neue Truppengattung

Die Panzerwagen. Eine für unsere Armee völlig neue Waffe. Die Hauptaufgabe liegt in der Aufklärung auf größere Entfernungen, je ein Panzerwagen-Detachement ist den Aufklärungsabteilungen der Divisionen zugeteilt. Die Panzerung unserer Wagen schützt gegen die Wirkung aller tragbaren Waffen. Die bis heute bei uns prüfungsweise verwendeten Typen haben Stundengeschwindigkeiten von 50–60 Kilometer.

Les chars blindés ont pour principal devoir la reconnaissance à grande distance. Le détachement de chars fait donc partie du groupe d'exploration. Les divers types de chars dont on fait actuellement les essais dans notre armée ont une vitesse de 50–60 kilomètres à l'heure.



Die Radfahrer waren lange Zeit das eigentliche Stiefkind unserer Armee. Nach der Truppenordnung 1936 zählen die Radfahrer-Kompagnien nun zu den leichten Truppen. Die 33 Auszugs-Kompagnien werden ausschließlich als Kampfformationen verwendet. Jede dieser Radfahrer-Kampfkompanien ist mit 12 leichten Maschinengewehren ausgerüstet, so daß sie also über die gleiche Feuerkraft verfügen wie die Infanterie-Kompagnie. Dagegen ist selbstverständlich ihre Marschleistung eine bedeutend größere; bei einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 12–15 Stundenkilometer kann man mit Tagesleistungen von 90–100 km im Kompagnie- oder Bataillonsverband rechnen.

Les cyclistes sont actuellement rattachés aux troupes légères. La puissance de feu d'une cp. cycliste est analogue à celle d'une cp. d'infanterie, soit 12 fusils-mitrailleurs (F.-M.). Vitesse de déplacement d'un bataillon ou d'une compagnie: 12 à 15 km.-heure, soit 90 à 100 km. par jour.

In allen Armeen ist heute die Organisation leichter Truppen im Gange. Was ist darunter zu verstehen? Wo liegt der Beweggrund? Diese leichten Truppen sind ein Ergebnis der Erfahrungen des Weltkrieges. Sie entspringen der Scheu der Generalstäbe vor dem Stellungskrieg, man will mit ihrer Hilfe dem raschen Erstarren der Fronten begegnen, wie es für den Weltkrieg kennzeichnend war. Die damit zusammenhängende Frage Pferd oder Motor wurde für unsere Armee durch Innehaltung des Mittelweges Pferd und Motor geklärt. Leichte Truppen sind gefechtsfähig geführte Einheiten, in welchen jeder einzelne Mann oder jeder Kampftrupp über ein tierisches oder mechanisches Fortbewegungsmittel verfügt, mit dessen Hilfe er nicht nur seine Geschwindigkeit gegenüber der Infanterie um Vielfaches zu steigern in der Lage ist, sondern das er bis zur Aufnahme der Fühlung mit dem Gegner auch voll ausnützen kann. Erst von diesem Augenblick an wird auf das Fortbewegungsmittel verzichtet und der einmal angenommene Kampf gleich wie von der Infanterie zu Fuß durchgeführt. Eine Ausnahme hiervon machen lediglich die Panzerwagen, die während der Fahrt selbst mittels ihrer Maschinengewehre zu kämpfen in der Lage sind und für die die eigene Geschwindigkeit ein guter Schutz gegen feindliche Waffenwirkung größeren Kalibers ist.

Les troupes légères

Les expériences faites par les armées belligérantes pendant la grande guerre déterminèrent, à l'étranger, la création d'unités légères, c'est-à-dire faciles à déplacer pour porter, sur tel ou tel point menacé, un apport de feu et inséparables d'assurer les services de liaison, de renseignements et d'exploration. La Suisse vient de suivre cet exemple. Pour nous se posait la question de savoir dans quel sens procéder à ce renouveau: Motor ou cheval. La configuration physique, la nature de notre sol d'une part, la dépendance économique en matières de carburant d'autre part, firent adopter la sage solution motor et cheval. Les photographies et les légendes que vous trouverez sur cette page vous expliqueront comment il a été procédé et quelles sont les troupes qui constituent nos trois brigades légères.